

Geschäftsfall	Buchungssatz	Kontenführung Warenkonten								
		S +	Waren- bestand	H -	S +	Waren- aufwand	H -	S -	Waren- ertrag	H +
Jahr 1										
Wareneinkäufe in bar: 200 Kaugummis à CHF 1.– je Stück	<i>Warenaufwand / Kasse</i>				200					
Warenverkäufe in bar: 150 Kaugummis à CHF 1.50 je Stück	<i>Kasse / Warenertrag</i>								225	
—	—							(S 200)		
Buchung zur Bestandeskorrektur (BK): Zunahme	<i>Warenbestand / Warenaufwand</i>		BK 50			BK 50				
Abschluss	durch Buchhaltungsprogramm			SB 50			S 150	S 225		Warenertrag = Nettoerlös oder Umsatz
Jahr 2										
Eröffnung	<i>Warenbestand / Bilanz</i>		AB 50							
Wareneinkäufe in bar: 200 Kaugummis à CHF 1.– je Stück	<i>Warenaufwand / Kasse</i>				200					
Warenverkäufe in bar: 250 Kaugummis à CHF 1.50 je Stück	<i>Kasse / Warenertrag</i>								375	
—	—							(S 200)		
Buchung zur Bestandeskorrektur (BK): Abnahme	<i>Warenaufwand / Warenbestand</i>		BK 50	BK 50						
Abschluss	durch Buchhaltungsprogramm			SB 0			S 250	S 375		

«Erfolgsregel» (vgl. Modul A 2 Handout 1/10): Die Bestandeskorrektur befolgt die Aufwandsdefinition der «Erfolgsregel»: ❶ Waren, die nicht innerhalb des aktuellen Jahres weiterverkauft werden, dürfen nicht als Aufwand gelten. Daher wird der Warenaufwand bei einer Warenbestandszunahme kleiner (vgl. die Bestandeskorrektur Jahr 1). ❷ Dagegen führt eine Warenbestandsabnahme – die Warenbezüge vom Lager wurden weiterverkauft – zu einer Aufwandsvergrößerung (vgl. die Bestandeskorrektur Jahr 2).

Warenlager	Jahr 1	Jahr 2
Anfangsbestand in Stück	0	50
+ Wareneingang in Stück	200	200
– Warenausgang in Stück	150	250
= Schlussbestand in Stück	50	0
= Schlussbestand in CHF	50.–	0.–

Inventur (Inventar): Am Jahresende werden die Waren im Warenlager gezählt. Das Resultat dieser Inventur heisst «Inventar».